

Jahresbericht des Präsidenten 2017

Das 98. Vereinsjahr war zu gleich mein erstes Jahr als Präsident des PSVB.

Im vergangenen Jahr haben wir einiges erreicht und dafür hat die Geschäftsleitung 3 und der Vorstand 4 Sitzungen abgehalten.

Der Verbandssekretär Christoph Steinmann führt den Verband effizient und mit grossem Engagement. Dazu nahm er u.a. an:

- 8 AGSt-Sitzungen
- 4 Kontaktgesprächen mit dem Zentralen Personaldienst, und an
- 2 Sozialpartnergesprächen teil.

Zudem sassen die Personalverbände 3-mal mit der BVB Direktion zusammen, an welchen Christoph ebenfalls beiwohnte.

Franko Nebel der Arbeitnehmervertreter im Verwaltungsrat der Pensionskasse hatte auch in diesem Jahr stets ein wachsames Auge darauf, dass Aktive und Pensionierte in der Pensionskasse nicht zu kurz kamen. In der Zwischenzeit demissioniert Franko Nebel und stellt sein Amt auf die nächsten Wahlen zur Verfügung. Für sein langjähriges Engagement in diesem Amt möchte ich mich, auch im Namen des Vorstands, bedanken.

Der Spar- und Optimierungsdruck auf die BVB und ihre Mitarbeitenden einerseits durch den Kanton anderseits durch die Geschäftsleitung oder das AVANTI-Programm nimmt stetig zu und hat Auswirkungen auf alle Bereiche. Das Personal spürt dies zunehmend und es verbreitet Unbehagen. Die BVB sollte hier vermehrt gutes Augenmass und Gesunder Menschenverstand walten lassen. Wir als Verband müssen auf jeden Fall weiterhin dafür sorgen, dass die Interessen und Rechte des Personals gewahrt bleiben.

Etwas positiver sieht die Mitgliederentwicklung aus.

- 14 Eintritten stehen
- 6 Austritte und
- 5 Pensionierungen gegenüber
- Verstorben sind 3 Mitglieder.

Damit zählt der PSVB 270 Aktive, 51 Pensionierte und 133 Veteranen. Insgesamt sind wir 454 Mitglieder das ist ein Plus von 11 Mitgliedern zum letzten Jahr. Dies verdanken wir hauptsächlich unseren Vorstandsmitgliedern die sehr rege für Nachwuchs sorgen. Wir sind derzeit immer noch der stärkste Personalverband bei den BVB, doch damit dies so bleibt sind wir alle gefordert, denn nur wenn wir auch zahlenmässig stark bleiben, können wir die Interessen des Personals gegenüber der Direktion wirkungsvoll vertreten. Daher möchte ich wieder einmal in Erinnerung rufen, dass alle Verbandsmitglieder neue Mitglieder werben dürfen und selbstverständlich auch 50.- Franken für jedes neue Mitglied erhalten.

Positiv verlief in diesem Jahr auch die Zusammenarbeit mit den anderen Personalverbänden. Wir konnten in einigen Themen gemeinsam stark auftreten und einiges erreichen wie beispielsweise Neues PEKO-Reglement oder die Betriebsvereinbarung.

Zum Schluss möchte ich noch einen Dank an meine Kollegen aus der Geschäftsleitung und dem Vorstand aussprechen, für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in meinem ersten Amts-Jahr als Präsident. Es war ein spannendes Jahr mit vielen neuen Themen und interessanten Gesprächen und Diskussionen für mich; ich hoffe es geht in diesem Sinne weiter und freue mich auf das was noch kommt.

PSVB

Der Präsident

